

	<p>Objekt: Branntweinflasche des Kastrierers Schumann (1826)</p> <p>Museum: Projekt Verlustsache: Märkische Sammlungen Am Bassin 3 14467 Potsdam 0331/2327911 info@museen-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Perleberg, Museum</p> <p>Inventarnummer: 1587</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Flasche aus farblosem Glas mit rechteckigem Querschnitt, sich leicht konisch öffnend, gewölbte Schulter, kurzer Hals. Die Schauseite ist mit der bunt emailgemalten Darstellung eines galoppierenden Pferdes und einem Schwein dekoriert, das zur Hälfte auf der Schmalseite steht, Landschaftssockel, darüber Kastrierwerkzeug, eine Art Schnürreifen über einem Messer, unten die Jahreszahl „1826“ in Weiß. Beide Schmalseiten zeigen übereinander gesetzte Rosetten aus blauen und roten Punkten um einen zentralgesetzten gelben Punkt. Die Gegenseite trägt eine Widmung, ebenfalls in Weiß: „Vivat Prost / Es lebe der Herr Vieh Kasterirer Schumann nebst seiner Gemalin / Zum Andencken von die Stulieren“, Zierborte aus gelben und blauen Punkten auf der Schulter.

Gläser mit Emblemata des Handwerks besaßen früher eine hohe Identifikationskraft, gleichsam mit Werbecharakter, wobei die dargestellten Werkzeuge oder Inhalte des Berufsstandes in der Regel für jeden Zeitgenossen leicht zuzuordnen waren. Bei dieser Branntweinflasche soll es sich um ein mecklenburgisches Erzeugnis handeln, das genannte Ehepaar Schumann konnte nicht ermittelt werden. Der hier thematisierte Berufsstand beinhaltet die Kastration jener Tiere, die als Fleischlieferanten oder Zugtiere dienten, insbesondere Hengste, Eber und Stiere durch Abbinden bzw. Abtrennen der Samenleiter oder Entnahme der Hoden, aber auch weibliche Tiere durch Entnahme der Eierstöcke. Das Glas gelangte 1910 als Schenkung eines Schirrmeisters H. Nitsche in den Perleberger Museumsbestand. Möglicherweise handelt es sich um ein Familienerbstück.

Stadt- und Regionalmuseum Perleberg

Foto: Erwin Schreyer (1941)

Lit.:

Wilhelm Ratig, Führer durch die Sammlung, Perleberg 1912, 38, Nr. 374

Reinhard Peesch u. Wolfgang Rudolph, Mecklenburgische Volkskunst, Leipzig 1988, 123, 265, Abb. Nr. 114.

Grunddaten

Material/Technik: Klarglas / Emailmalerei
Maße: Länge: 3,7-4,5 cm, Höhe: 17,5 cm, Breite:
8,1-8,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1826
	wer	
	wo	
Aufgenommen	wann	1941
	wer	Erwin Schreyer (Fotograf)
	wo	Perleberg

Schlagworte

- Emailbemalung
- Glasflasche
- Kastration
- Verlusstsache Märkische Sammlungen
- Vierkantflasche
- Widmung
- Zunftglas

Literatur

- Ratig, Wilhelm (1912): Führer durch die Sammlung. Perleberg, Nr. 374